Maxglan

Kasnocken für Maxglan

Die Vorbereitungen für unseren legendären Kasnockenstand am "autofreien Tag" in Maxglan Anfang September klemmten anfangs erheblich. Durch urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle waren unsere personellen Möglichkeiten beschränkt, mein Handy qualmte, der Blutdruck war hoch. Dennoch, etliche Freunde der jungen Generation hatten ihre Hilfe zugesagt.

Zwei Tage vor dem Fest wendete sich das Blatt. Etliche GF waren wieder greifbar und bereit mit anzupacken. So kam es, dass sich zur großen Freude der Veranstalter fast die komplette Gilde am Stand einfand, um in der einen oder anderen Art mitzuhelfen. Der Rummel war gigantisch, größer als in den Jahren davor, nur der Geschäftsgang war nicht so befriedigend. Zu heiß – an die 30 Grad – das Wetter für Kasnocken, dazu jede Menge Konkurrenz durch andere "Fress-Standeln". ⚜

Das gut gelaunte und entschlossene Gilde-Team

Schafaufbrateln im Lungau

Zweiundzwanzig TeilnehmerInnen versammelten sich zur Reise in den schönen Lungau. Unsere erste Station war der "Richtstättenweg am Passeggen" nahe Lintsching. Dieser Rundweg erläutert anhand von Schautafeln die Geschichte der Hexenverfolgung und der Gerichtsbarkeit im Lungau. Die historische Richtstätte und Brandstätte, wo die vermeintlichen Hexen verbrannt wurden, sind heute Orte des Gedenkens.

Unsere Gildengemeinschaft im Lungau

Bei der Weinverkostung

Beklommen setzten wir unseren Weg fort, aber schon im benachbarten St. Andrä erwartete uns beim Andlwirt ein köstlicher Lammbraten, natürlich – es war ja die Zeit des "Schafaufbratelns" und dieser historische Genuss ist so eine Reise schon wert. Nach dem Schlemmen wurde noch der berühmte "Samson von St. Andrä" mit seinen beiden Zwergen besucht.

Unsere letzte – überaus beeindruckende – Station war die frisch renovierte Kirche von Mariapfarr, die auf das Jahr 1220 zurückgeht. Während der Bauarbeiten wurden romanische und gotische Fresken freigelegt, die jetzt zu besichtigen sind. Mit Birgit Fingerlos – ehemalige Maxglaner Pfadfinderin und seit langem im Ort Lehrerin – hatten wir eine überaus kompetente Führerin. Es war ein herrlicher Tag, wir danken unserem Sepp Kremser für sein Engagement, das diesen jährlichen Ausflug in den Lungau immer zu einem besonderen Erlebnis macht. ⚜

In die Luft ...

… gingen wir beim Gildeabend im Oktober. Prof. Artur Sikora – ein profunder Kenner des Luftfahrtwesens – führte uns zeitlich und räumlich in die bedeutsamsten Luftfahrthangars der Welt. Beginnend mit den Brüdern Wright über Ballone, Zeppeline und all die, vor allem militärisch nutzbaren Geräte, mit ein oder mehreren Propellern, vorne oder auch hinten angebracht, präsentierte der Professor eine verwirrende Fülle von Modellen und Möglichkeiten. ⚜

Traumhaftes Elsass

Ende Oktober verbrachten wir bei traumhaftem Herbstwetter fünf Tage im Elsass. Wir besichtigten die Altstadt von Straßburg und waren beeindruckt von der berühmten Kathedrale. Eine Bootsfahrt auf der Ill rund um die Altstadt rundete diesen Tag ab. Am nächsten Tag fuhren wir über die Weinstraße zunächst nach Eguisheim und spazierten durch die malerischen Gässchen dieses Winzerdorfes. In Colmar bewunderten wir zuerst den weltberühmten Isenheimer Altar, bevor wir die romantische Altstadt erkundeten. Nach einer Mittagsrast – natürlich mit Flammkuchen – besuchten wir noch Kayserberg, bevor der Tag mit einer Weinprobe ausklang.

Am vorletzten Tag war der "heilige Berg" des Elsass unser Ziel: Der Odilienberg mit seiner Klosteranlage. Normalerweise ist von oben das Straßburger Münster zu sehen, doch diesmal hatte der Herbstnebel kein Erbarmen. Eine kurze Andacht in einer Klosterkapelle ließ uns innehalten. Nach einem üppigen Sauerkrautessen in einer typischen Auberge besuchten wir noch die Stadt Obernai. Bei der Fahrt durch die Weinberge konnten wir uns nicht sattsehen am farbenprächtigen Weinlaub in der goldenen Herbstsonne. Bei der Rückfahrt besichtigten wir noch die Altstadt von Freiburg. Bei der Mittagsrast in Meersburg am Bodensee genossen wir ein letztes Mal Flammkuchen und einen köstlichen Schluck Wein – und das sogar im Freien! Auch die mitgereisten Gäste aus Pasching-Langholzfeld und Morzg haben die Reise sehr genossen. ⚜

Artur und Frtz